

Ein Baum kann nie „unattraktiv“ sein

Zum Bericht „Wieder eine grüne Lindenzeile“ (vom 18. Mai):

Da glaubt man, die Stadt Braunschweig kann einen nicht mehr zum Wundern und Staunen bringen, aber sie schafft es doch immer wieder. Da werden also 58 Ahornbäume gefällt, weil sie „unattraktiv“ geworden sind und durch 36 Lindenbäume ersetzt. (Nach Adam Riese sind das ja auch nur 22 weniger als vorher!)

So einfach geht man also in dieser Stadt mit Natur und vor allen Dingen mit der gut gefüllten Stadtkasse um. „Unattraktiv“ kann ein Baum nie sein. Er ist ein Stück Natur, wovon wir in dieser Stadt ohnehin schon nicht so viel haben, wie man es sich wünschen würde.

Ingo Kettner, Braunschweig